

# Sie rammen Pfosten in die Erde

21 Mitarbeiter montieren „Auf der Hänge“ den Bürgersolarpark in Laisa

**LAISA.** Mit Hochdruck arbeitet eine Kolonne von derzeit 21 Mitarbeitern täglich zwischen 7 und 19 Uhr „Auf der Hänge“ in Laisa, um auf einer Fläche von 54 000 Quadratmetern den neuen Bürgersolarpark zu errichten.

„Zunächst werden Aluminium-Pfosten in die Erde gerammt, dann werden die Unterkonstruktionen und später die Solarmodule montiert“, erklärt Bauleiter Roman Pruski. Darüber hinaus werden Schienen für die Wechselrichter vorbereitet. Zum guten Schluss muss alles perfekt verkabelt werden.

Dabei drängt die Zeit: Bis Ende Juli müssen die Module und Wechselrichter aufgebaut und verkabelt sein. Denn zum 1. August ändert sich das Erneuerbare-Energien-Gesetz und damit die Einspeisevergütung. 2,8 Millionen Euro investieren die Bürgerenergiegenossenschaft Ederbergland und die Firma Krug Immobilien in den Solarpark.

„Wir arbeiten täglich zwölf



**Bauen zusammen mit vielen weiteren Kollegen den Solarpark „Auf der Hänge“ in Laisa auf: Roman Pruski (links) und Janusz Foszcz.**

Foto: Hoffmeister

Stunden, dürften mit einer Sondergenehmigung des Ordnungsamtes auch sonntags arbeiten“, erklärt Roman Pruski.

Das unüberhörbare Ram-

men der Pfähle soll bis Freitag abgeschlossen sein, verspricht der Bauleiter. Danach kommen 11 300 Paneele zur Stromgewinnung aus Sonnen-

energie auf die Untergestelle. Die Baustelle wird übrigens bewacht: „Ab 20 Uhr ist ein Sicherheitsdienst im Einsatz“, sagt Roman Pruski. (off)